

Inhalt

Zur Einführung	5
WIRTSCHAFT UND VERKEHR	
1. War oder ist Recklinghausen eine Stadt der Hanse?	7
2. Als der Hammer noch den Takt vorgab	17
3. Wem die Stunde schlägt...	25
4. Im Jahr 1898 ging die wilde Fahrt von Recklinghausen nach Herne los	35
5. Die „Charlotte“ der Lüfte	45
6. Vom Warenhaus Karstadt zum Marktquartier: Neun Jahrzehnte eines Einkaufstempels	55
7. Die Geschichte der Kaufhäuser in Recklinghausen: ein Auslaufmodell	67
STADTTÖRE UND WALLRING	
8. Ein Stein des Antoße(n)s: das Steintor	75
9. Zwei Tore – ein Gedanke	83
10. Lohtor: das Tor zum Norden	89
11. Von Kühen und Kaufhäusern	95
12. Der Wall: Mutter aller Kreisverkehre 1	103
13. Der Wall: Mutter aller Kreisverkehre 2	111
SOZIALES	
14. Alte Hüte in modernem Gewand	119
15. Leises Schuhwerk war Pflicht	129
16. Als Kühe und Kuhhirten in der Altstadt noch die Zeit bestimmten	137
17. Recklinghausen: Früher hießen die „Minijobber“ noch Tagelöhner	145
KULTURELLES	
18. Dem Barock auf der Spur	153
19. Stadtansicht sucht ihren Erschaffer	163
20. Krieg setzte Treiben ein Ende	169
21. Die Breite Straße 16: ein vergessener Kulturpalast	177
22. Ein Lebensraum mit viel Potential	187
23. Meistermaler Clemens Wolter führte ein hartes Leben für die Kunst	193
AUS DEN STADTTTEILEN	
24. Eine Burg, die sich bescheiden gibt	203
25. Als der Küster der Lehrer war	211
26. Ein kurzer Quell der Freude	219
27. Mergenboomfest: Erst nur ein Ulk, dann ganz real und jetzt vergessen	227